

# Bielertagblatt

Freitag 28.06.2024

AZ 2500 Biel  
Nr. 149 | 142. Jahrgang  
Fr. 4.30

www.ajour.ch

## Fast eine Landsgemeinde



Bild: Anne-Camille Vaucher

Zum ersten Mal in der Geschichte des Stedtli fand die Aarberger Gemeindeversammlung unter freiem Himmel statt. Der ungewöhnliche Rahmen lockte deutlich mehr Stimmberechtigte als gewöhnlich an die GV. Vielleicht auch, weil danach Mundartsänger George auftrat – oder weil es eine gratis-Bratwurst gab. **Seite 4**

# Aarberg lockt Scharen mit Freiluft-Gemeindeversammlung an

Fast 500 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben gestern Abend in Aarberg unter freiem Himmel ihre Stimmzettel erhoben. Dabei gab es kaum etwas zu diskutieren.

Matthias Gräub

Die grosse Abschlussfeier von «Aarberg 800», der ein Jahr andauernden Jubiläumsveranstaltung des Stedtli, bot gestern Abend Anlass für eine ganz besondere Gemeindeversammlung.

Für einmal fand sie nicht in der Aarfit-Halle oder im Kronensaal statt, sondern draussen, auf der Rossmäritmatte, mit Blick auf Holzbrücke und Zuckerfabrik. Zwischen Bäumen, in Rauschweite der Alten Aare.

Fast 500 Stimmberechtigte, das sind mehr als 15 Prozent, wollten sich den einmaligen Szenenwechsel nicht entge-



Die Ränge an der Aarberger Open-Air-Versammlung waren gut belegt.

Bild: Anne-Camille Vaucher

hen lassen und lauschten dem abtretenden Gemeindepräsidenten Adrian Hügli (SVP) bei seiner letzten Sommer-Gemeindeversammlung und der ersten unter freiem Himmel überhaupt.

## Besser als budgetiert

Ein Amselmännchen singt um die Gunst eines Weibchens, am Stoff der Umzäunung klettert gemächlich eine dicke Schnecke empor, und im Hintergrund fliegen ein paar Enten auf. Gemeindepräsident Hügli führt zu-

gig durch die Formalitäten und erklärt die Finanzen des vergangenen Jahres.

Mit so viel Natur rundherum liesse sich wohl auch ein sattes Minus ertragen, doch die Jahresrechnung ist besser als budgetiert – wie in so vielen Gemeinden. Dank höherer Steuereinnahmen schreibt Aarberg nur einen Verlust von 370 000 Franken statt einen von fast zwei Millionen.

Die braven Aarbergerinnen und Aarberger, die sich vor einem halben Jahr noch selbst ei-

ne Steuererhöhung auferlegt hatten, genehmigten die Jahresrechnung ohne Gegenstimme.

Auch das zweite Traktandum, über das gestern Abend abgestimmt wurde, barg kaum Knatschpotenzial: Die Hangsicherung am Girisberg kostete mehr als budgetiert. Bis zu zehn Prozent Kreditüberschreitung hätten nicht vors Volk gemusst, es waren letztlich knapp elf Prozent.

Grund dafür sei zum einen die Teuerung gewesen, zum an-

deren eine Beschwerde gegen die Auftragsvergabe. Diese wurde letztlich abgelehnt, Anwaltskosten hat das trotzdem verursacht. Der Nachkredit von gut 30 000 Franken wurde mit fünf Gegenstimmen angenommen.

## Schulsanierung wird teurer

Für ein kleines Raunen in der Menge sorgte einzig eine Neuigkeit aus dem Traktandum «Mitteilungen aus dem Gemeinderat»: Gemeindepräsident Adrian Hügli musste verkünden, dass

die Sanierung und Erweiterung des Aarberger Oberstufenzentrums teurer wird als erwartet.

Auch hier habe die Teuerung zugeschlagen. Zusätzlich schenke eine Schadstoffanalyse ein, die gemacht werden müsse. Und dann soll noch auf einem zusätzlichen Dach eine Fotovoltaikanlage entstehen. Kosten soll das ganze Projekt nun statt der geplanten 17,4 Millionen Franken «sicher über 20 Millionen», sagt Hügli.

Über ein anderes Grosseprojekt informiert Gemeinderat Patrick Zysset (Grüne): die Schwimmbadsanierung. Der Stadtplatz ist indes fertiggestellt, genauso wie die neue Pétañquebahn, die am kommenden Freitag eingeweiht werden soll.

Nach weniger als einer Dreiviertelstunde kann Gemeindepräsident Hügli die erste Freilicht-GV in der Aarberger Geschichte schliessen – er überlässt das Feld seinem Ratskollegen Hans Käser (FDP), der den Gemeinderats-Hut gegen die Festschrift tauscht und mit seiner Abschlussrede zu «Aarberg 800» das dreitägige «Aarberg Fescht» einläutet.

## Jahresrechnung 2023

- Aufwand: 25 180 290
- Ertrag: 24 810 294
- Verlust: 369 996
- Nettoinvestitionen: 5 263 430
- Steuerfuss: 1,65